

AUS DEN HEIMATORTSGEMEINSCHAFTEN

Alexanderhausen

Es ist uns allen bekannt, daß der Zustand unserer Friedhöfe in der alten Heimat nicht der Beste ist. Wir haben ja ausführlich bei unserem letzten Heimattreffen darüber berichtet.

Nachdem die vorgenommenen Arbeiten am Friedhof in Richtung Neusiedel längst abgeschlossen sind, finden wir es angebracht, auch an dem Friedhof in Richtung Warjasch einen Zaun anbringen zu lassen, um das Eindringen der Tiere zu verhindern.

Damit wir das Vorhaben erfüllen können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten deshalb um eine Spende, welche Sie auf das Sonderkonto HOG Konto Nr. 7 876 093 bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, BLZ 604 500 50, überweisen möchten. Bitte vergessen Sie nicht auf der Überweisung Ihren Namen, evtl. Ort, und als Verwendungszweck „Spende Friedhof“ anzugeben.

Mit der Aufsicht der Arbeiten hat sich auch diesmal unser Landsmann Josef Hahn bereit erklärt.

Wir bedanken uns im voraus für Ihre Spenden. Franz Kühn

Hatzfeld

Am 4. April 1996 (Gründonnerstag) findet in Hatzfeld die feierliche Eröffnung des neubauten Stefan-Jäger-Gedenk- und -Begegnungshauses statt. Dazu sind alle Landsleute eingeladen; eine gemeinsame Busfahrt wird angeboten. Nähere Einzelheiten erfahren Sie aus der Banater Post.

Der diesjährige Heimattag der Banater Schwaben findet wie gewöhnlich am Pfingstsonntag (26. Mai) in Ulm statt; davor, am Samstag (25. Mai), wird das Handballturnier der Banater Jugend und anschließend der Sportlerball durchgeführt. Wir wollen wieder mit vier Mannschaften daran teilnehmen.

Landsleute, die noch nicht mit allen Daten erfaßt sind, können die dazu benötigten Infoblätter bei Herrn Peter Kolbus (Am Kehler Tor Nr. 3, 76437 Rastatt) anfordern.

Hatzfelder Heimatbücher können weiterhin bestellt werden. Richten Sie bitte ihre Geldüberweisung, mit genauer Anschrift, an: Heimatbuch Hatzfeld, Konto Nr. 131 331 8, BLZ 760 501 01, bei der Stadtparkasse Nürnberg.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 26. Mai 1996 in Ulm statt. Der Vorstand

Grabatz

Das Grabatzer Heimattreffen 1996 findet in Nürnberg statt. Nikolaus Neurohr hat mit den Grabatzern aus Nürnberg die Ausrichtung übernommen. Die Zusammenkunft ist in den Räumen des Gesellschaftshauses Gartenstadt, Buchenschlag Nr. 1, für den 28. September anberaumt.

Nähere Auskünfte hierzu können bei Nikolaus Neurohr, Tel. 0911/89 05 98, eingeholt werden. HOG Grabatz

Glogowatz

Landsleute, die an einem Glogowatzer Heimatbuch Interesse haben, werden gebeten, sich beim Vorsitzenden der Heimatortsgemeinschaft zu melden, da die HOG eine Nachbestellung beabsichtigt. Die erste Auflage des Heimatbuches ist vergriffen. Der Preis der Neuaufgabe dürfte etwas höher liegen als der der ersten. Anmeldungen bei: Franz Schlichter, Haydnstraße 34, 86368 Gersthofen, Tel. 0821/498373.

Der Vorstand

Temeschburg

In diesem Jahr findet das Treffen der HOG Temeschburg-Temeswar am 28. September in der Orangerie von Ansbach statt. Organisiert wird das Treffen von Emil Knöbl.

Genaue Angaben über den Verlauf des Treffens, über Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten werden rechtzeitig in der Banater Post veröffentlicht.

In Ansbach gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, parallel zum Heimattreffen auch Zusammenkünfte ehemaliger Absolventen deutscher Schulen aus Temeschburg zu veranstalten. Für die Klassentreffen stehen abgetrennte Räume zur Verfügung, die jedoch einen Zugang zu dem großen Tanzsaal (HOG-Treffen) haben.

Interessenten sind gebeten, sich zu melden bei: Rudolf Krauser, Schumannstraße 21, 89518 Heidenheim. Der Vorstand

Großsanktnikolaus

Gemäß einer von HOG-Schriftführer Horst Rossmann erstellten Statistik leben in Großsanktnikolaus noch 147 Deutsche. Weitere 408 Personen haben ein deutsches Eltern- oder Großelternanteil. Ab 1945 sind von Großsanktnikolaus 2415 Personen nach Deutschland ausgesiedelt, davon sind 215 Personen mittlerweile verstorben. Die Altersstruktur der von der HOG erfaßten Landsleute in Deutschland gliedert sich wie folgt auf: bis 20 Jahre: 323 Personen; 20 bis 40 Jahre: 819 Personen; 40 bis 60 Jahre: 601 Personen; 60 bis 80 Jahre: 386 Personen; über 80 Jahre: 71 Personen. Bis 1945 kamen 221 Deutsche aus Großsanktnikolaus nach Deutschland, zum größten Teil als Flüchtlinge, von denen 107 Personen noch leben. In Deutschland wurden 215 Kinder in Familien geboren, wo zumindest ein Elternteil aus Großsanktnikolaus stammt. In Österreich leben 70 Landsleute, in den USA 39, in Frankreich 12, in Kanada 4, in England 2 und in Australien eine Person.

Der Vorstand

Josefsdorf

Seit dem Josefsdorfer Treffen sind bis Jahresende 1995 folgende Spenden zur Pflege des Friedhofs in Josefsdorf eingegangen: Maria Brucker, Josef Ceschan, Eva Daniel, Brigitte Fagan, Apollonia Herbst, Johann und Katharina Klein, Bernhard Lahm, Katharina Lind, Rosel Meissner, Anna Mertler, Anna Nägli, Elisabeth Wagner, Elisabeth Weissmüller.

Der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft Josefsdorf dankt allen Spendern für ihre Unterstützung. Im Jahr 1995 hat Stefan Heifenbein die Durchführung der Arbeiten im Friedhof und beim Kriegerdenkmal organisiert, wofür ihm gleichfalls gedankt wird. Damit auch im laufenden Jahr die Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden können, werden weitere Spenden benötigt.

Bank: Kreissparkasse Saugau; Konto: 291 833; Bankleitzahl: 653 510 50; Werner Weissmüller, Eichendorffweg 52, 88348 Saugau. Der Vorstand

Darowa

Als Nachtrag zum Beitrag „Darowa-Kranchstätten“, erschienen am 20. Februar 1996 in der Banater Post, möchte ich darauf hinweisen, daß Franz Möller als begabter Interpret wie auch als langjähriger Leiter einer Musikformation das Musikleben der siebziger und achtziger Jahre in Darowa entscheidend mitgeprägt hat.

J. Hornytschek

Deutsch-Stamora

Der neue Vorstand unserer Heimatortsgemeinschaft setzt sich wie folgt zusammen: Walter Fanghäuser, Vorsitzender; Ludwig Kyri und Maria Oppermann, stellv. Vorsitzende; Werner Wetzler, Jugendreferent; Franz Heller, Schriftführer; Anni Hann, Kassier; Hubert Donauer, Nikolaus Deberth, Andreas Günther und Dr. Stefan Hasenfratz, Mitglieder; Hubert Reider und Elisabeth Wingerth, Kassenprüfer.

Liebe Landsleute, wenn Sie Familiennachrichten (Todesfälle, Jubiläen, Eheschließungen und Geburten) zu melden haben, wenden Sie sich bitte an: Maria Oppermann, geb. Fanghäuser, Eppelheimerstraße 32, 68723 Plankstadt, Tel. 06202/22 57 42, oder Walter Fanghäuser, Schillerstr. 10a, 68723 Plankstadt, Tel. 06202/1 85 98.

Tanz in den Mai

Alle Landsleute und Freunde sind am 4. Mai 1996 zum „Tanz in den Mai“ ins St.-Antonius-Haus in Bruchsal eingeladen. Saalöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Weitere Informationen bei unserem Landsmann Kappes, Tel. 0721/7 37 66. Bernhard Krastl

Sanktanna/Ingolstadt

Die HOG Sanktanna/Ingolstadt lädt alle Banater Landsleute, deren Freunde und Bekannte zum diesjährigen 8. Maibaumfest am Samstag, dem 4. Mai 1996, in das Sportcenter Ingolstadt-Zuchering ein.

Ablauf des Festes: 14.30 Uhr: Aufstellen und Abmarsch des Festzuges mit Trachtenpaaren, Marienmädchen, Vereinsfahne, Patenverein und geschmücktem Maibaum mit Pferdegespann zur St.-Blasius-Kirche; 15 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrer Michael Henger, Orgelbegleitung Gerlinde Leib; 16 Uhr: Festzug zurück zur Sportstätte; 16.30 Uhr: Aufstellen des Maibaumes, Vorführen der „Schäffle“ und Tanz um den Maibaum; 17.30 Uhr: Einmarsch der Trachtenpaare, Begrüßung und Festansprache; 18.30 Uhr: Kulturprogramm. Ab 20 Uhr spielen zur Tanzunterhaltung die „Schanzer Echo Buam“. Zwischendurch werden die „Schäffle“ und der Maibaum versteigert. Trachtenpaare, die am Festzug teilnehmen wollen (auch auswärtige sind erwünscht), sollen sich bei Andreas Auer, Tel. 0841/5 78 76 anmelden. Auch Musikanten sind zum Mitspielen eingeladen und sollen sich bei Anton Faulhaber wegen Platzreservierung melden. Karten mit Platzreservierung sind im Vorverkauf bei Johann Brunner, Tel. 08456/13 68, und bei Franz Kappes, Tel. 0841/8 56 10, sowie an der Abendkasse erhältlich. Eintritt 16 DM.

Andreas Auer

Fasching in Illingen

Seit Jahren schon feiern beim Stolzenburger Faschingsball Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben gemeinsam. So war es auch am 17. Februar in der Stromberghalle in Illingen. Zum Tanz spielten das Guttenbrunn Duo Willi und Egon. Am Unterhaltungsabend nahmen über 70 kostümierte Gäste teil. Eine Jury vergab den schönsten Masken Preise. Die Gruppe der Banater Schwaben, unter ihnen Landsleute aus Örawitz, Guttenbrunn, Moritzfeld und Temeschburg, fühlte sich ausgezeichnet an dem schwäbisch-sächsischen Abend.

Nikolaus Andreas Salm

Zu verkaufen in Temeschburg, Tache-Jonesco 1-21-Wohnung, Tel. (08031) 8 16 04

Sanktanna

Der Vorstand der HOG Sanktanna organisiert für die Landsleute aus Alt- und Neu-Sanktanna am 8. Juni 1996 das sechste Mini-Fußballturnier und Handballspiele. Die Spiele finden ab 9 Uhr am Sportplatz des Berufsschulzentrums Burach in Ravensburg statt. Die Anmeldung muß bis zum 12. Mai 1996 eingehen. Jede Mannschaft muß zwei Schiedsrichter stellen. Zum erstenmal werden auch einige Kindermannschaften (6 bis 10 Jahre – aus Böblingen, Freiburg, Heilbronn, Ingolstadt, Nürnberg, Ravensburg) antreten, auf einem Nebenspielfeld. Für die Kinder, die keiner Mannschaft angehören, sind Ravensburger Spiele vorgesehen.

Anmeldungen und Informationen bei unserem Sport- und Jugendreferenten Andreas Bäcker, Tel. 0751/38 27, oder Stefan Mayer, Tel. 0751/5 35 57.

Am Abend findet der „Sportlerball“ im Kultur- und Kongreßzentrum in Weingarten statt; Beginn 20 Uhr, Ende 2 Uhr.

Für gute Laune sorgen die „Schanzer Echo Buam“ aus Ingolstadt. Wie jedes Jahr werden Pokale ausgehändigt und alte bekannte Sportler aus Sanktanna geehrt. Zusätzlich gibt es vom Bürgermeister aus Weingarten einen Fair-Play-Pokal und eine Auszeichnung für den Torschützenkönig. Eine reichhaltige Tombola mit attraktiven Gewinnen ist auch dabei.

Für das leibliche Wohlbefinden sorgen wie immer hervorragend sie Gastgeber. Es soll ein Fest der Jugend aus Sanktanna werden, auf deren Teilnahme wir uns freuen.

Zu Pfingsten 1996 wird beim großen Schwabentreffen in Ulm unser „8. Heimatbrief Sanktanna“ erscheinen und zum Kauf angeboten. Interessenten können auch Bestellungen bei den Ortsvertretern vornehmen. Jeder darf sich mit Berichten und Fotos bei der Erstellung beteiligen, muß aber bis Ende April das zu veröffentlichende Material an unsere Schriftführerin Anni Metz senden.

Der Vorstand

Neuarader Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1951 aus Neu- arad beabsichtigt, am 13. April 1996 in Waidorf, Clubhaus FC 08, Schwetzingen Straße 92, das zweite Treffen zu veranstalten. Aus organisatorischen Gründen werden alle interessierten Jahrgangsteilnehmer gebeten, den fälligen Unkostenbeitrag bis spätestens 29. März 1996 auf das Konto 50 498 609/Schäffer, Verwendungszweck „Jahrgangstreffen“, bei der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, zu überweisen.

Für weitere Fragen meine Tel.-Nr.: 089/57 36 07. Peter Schäffer

Kegeltturnier in Freiburg

Am 3. Februar trafen sich auf den Kegelbahnen der Rhodastube sechs Mannschaften zu je zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Preiskegeln. Der Wettkampf stand unter der Schirmherrschaft der HOG Deutschbentschek und des Kegelclubs „Findnichtheim“.

In einem vierstündigen Wettbewerb erreichte die Mannschaft der HOG Moritzfeld den ersten Platz. Auf Platz zwei kam die Mannschaft der HOG Sanktanna. Den dritten Platz erkämpfte sich die Mannschaft der HOG Deutschbentschek. Die anderen drei Plätze teilten sich die Heimatortsgemeinschaften Großjetscha, Jahrmart und Gottlob.

Im Einzelwettbewerb Frauen erreichte Herta Kuhn mit 40 Holz den ersten, Eva Tittel mit 33 Holz den zweiten und Elisabeth Reiter

Großjetscha

Für die Pflege der Friedhöfe in der alten Heimat sind noch folgende Spenden eingegangen: Katharina und Mathias Keller, Düsseldorf, 50 DM; Anton Lang, Dornstadt, 200 DM; Emil Fit, Bad Tölz, 100 DM; Josef Metzger, Stuttgart, 50 DM; Gertrud Keller, Düsseldorf, 40 DM; Anna-Maria Regner, Mössingen, 50 DM; Ruth Miklau OD. H. Ludwig Miklau, Berlin, 50 DM; Katharina und Peter Urban, Schramberg, 50 DM; Magdalena und Johann Götter, Gaustadt, 50 DM; Fam. Peter Götter, Gaustadt, 50 DM; Katharina und Johann Albert, Sachsenheim, 50 DM; Fam. Franz Josef Beisser, Böhlertann, 50 DM; Magdalena und Franz Zacharias, Rastatt, 50 DM; Ecatarina Wincze, Ostheim/Rhön, 50 DM; Susanna Rückert, Margethöchheim, 50 DM; Elisabeth und Pankratz Beller, Margethöchheim, 50 DM; Franziska und Josef Duma, Mössingen, 50 DM; Margarete und Nikolaus Hess, Waldkirch, 50 DM; Eva und Karl Götter, Notzingen, 50 DM; Katharina Mettler, Traunreut, 30 DM; Johann Folmer, Hügelsheim, 30 DM; Johann Trendler, Dingolfing, 30 DM; Barbara Jergens, Dingolfing, 30 DM; Josef Kemper, Karlsruhe, 40 DM; Barbara und Nikolaus Bosch, Karlsruhe, 50 DM; Michael Trendler, Traunreut, 50 DM; Renate O. Franz Ebner, Döbel, 100 DM; Nikolaus Trendler, Speyer, 30 DM; Magdalena Hess, Waldkirch, 50 DM; Josef Gliden, und jun., Nagold, 100 DM; Anna Unterstein, Traunreut, 15 DM; Josef Pumple, Stuttgart, 40 DM.

Wir bedanken uns für diese Spenden. Falls noch jemand spenden möchte, bitten wir um Überweisung auf das Konto: Bezirksparkasse Singen, Konto Nr. 3 499 407, BLZ 692 500 35, mit dem Vermerk „Friedhofsspenden“.

Der Vorstand

Ostern

Zu dem am 21. September 1996 in Gersthofen bei Augsburg stattfindenden Heimattreffen laden wir alle Osterner ein. Bitte informiert auch diejenigen Landsleute, die die Banater Post nicht beziehen.

Wir hoffen auch, daß viele Osterner zum großen Heimattreffen zu Pfingsten nach Ulm kommen.

Im übrigen würden wir es begrüßen, wenn mehr Landsleute die Banater Post beziehen würden.

Der Vorstand

Lovrin

Spenden zur Unterstützung der Lovriner Handballmannschaft in der alten Heimat bitte auf folgendes Konto einzuzahlen: Lovriner Handball, Konto Nr. 46 110 356, BLZ 763 500 00, bei der Stadtparkasse Eriangen. Ch. K.

mit 28 Holz den dritten Platz. Bei der Einzelwertung der Männer erkämpfte sich Georg Matto mit 48 Holz den ersten, Walter Jost mit 45 Holz den zweiten und Peter Oser mit 44 Holz den dritten Platz.

In einem feierlichen Rahmen überreichte HOG-Vorsitzender Jakob Lehmann den Mannschaften und den Einzelsiegern Urkunden, Medaillen, Pokale und Plaketten.

Bei anschließender Unterhaltung mit Tanz mit dem Alleinunterhalter Edgar verbrachten die Anwesenden noch einige angenehme Stunden.

Der Kreisverband Freiburg dankt sich bei allen Teilnehmern und hofft, auch in Zukunft auf die Ausrichtung dieses Kegeltturniers sowie auf das Fußballturnier, das am 4. Mai stattfinden wird.

J. Lehmann